

BAUWERK BOEN GROUP

Neues Werk in Kroatien eröffnet

Sägewerk und Parkettproduktion nahe am Rohstoff

Nach fast eineinhalb Jahren Umbauzeit eröffnete die Bauwerk Boen Group Ende Mai offiziell den Produktionsstandort im kroatischen Durdevac. Neben dem Werk in Kietaviskes/LT hat man sich dort ebenfalls in unmittelbarer Nachbarschaft einer wichtigen Rohstoffquelle angesiedelt: Slawonien. Diese Region zwischen den Flüssen Save und Drau ist bekannt für ihr Eichenvorkommen.

✂ & 📷 Martina Nöstler

Über 100 Lieferanten, Kunden und Geschäftspartner lud die Bauwerk Boen Group mit Hauptsitz in St. Margrethen Ende Mai nach Kroatien zur feierlichen Eröffnung der neuen Produktion. Der Parkethersteller kaufte das Werk in Durdevac im Dezember 2016 von der Haas Group. Seitdem investierte man rund 25 Mio. € in ein neues Sägewerk sowie neue Anlagen für die Parkettproduktion. 2018 will man rund 800.000 m² erzeugen. Die jährliche Kapazität liegt bei rund 1,1 Mio. m² Dreischichtparkett. Je nach Marktlage und Nachfrage könnte diese Menge mit einem weiteren Ausbau aufgestockt werden. Das hängt aber auch von der Rundholzversorgung durch den kroatischen Forst ab.

Ein weiterer Schritt zum Marktführer

„Wir sind der zweitgrößte Parkethersteller in Europa. Unser Ziel ist es, der größte beziehungsweise wichtigste Produzent zu werden – basierend auf Nachhaltigkeit, Ertrag und Gewinn“, führte Klaus Brammertz, CEO der Bauwerk Boen Group, aus. „Die Investition in Kroatien ist ein bedeutender Schritt in diese Richtung.“ Rund 9,2 Mio. m² Zwei- und Dreischichtparkett erzeugte die Gruppe im vergangenen Jahr. Das größte Werk des Unternehmens befindet sich in Kietaviskes/LT. In Litauen erzeugt die Gruppe Zwei- und Dreischichtparkett sowie Sportböden mit 1100 Mitarbeitern.

Der Vertrieb der Menge teilt sich in die beiden Marken Bauwerk Parkett und Boen: Während Bauwerk Parkett mit seinen Produkten überwiegend auf die Profis und Verleger in der DACH-Region spezialisiert ist, konzentriert sich Boen mit den Parkettböden für die schwimmende Verlegung auf den weltweiten Verkauf an den Handel. Mit 2000 Mitarbeitern erzielte man im vergangenen Jahr einen Umsatz von rund 260 Mio. €. „Das Durchschnittsalter beträgt 36 Jahre. 49 % unserer Belegschaft sind Damen“, betonte Brammertz bei seinen Ausführungen.

An der Quelle

Mit dem strategisch wichtigen Zukauf des Werkes in Durdevac sichert sich die Gruppe nun den Zugang zum Rohstoff: Der Standort befindet sich unweit des großen Eichenzwischengebietes in Slawonien. Und diese Versorgung ist das Um und Auf: Immerhin sind fast 90 % der Parkettböden, die das Werk verlassen, mit einer Eichendeckschicht versehen. Dieser Trend wird auch mittelfristig noch bestehen bleiben.

Auf einem rund 130.000 m² großen Areal fertigt Bauwerk Boen nun Dreischichtparkett von Rundholz bis zur fertigen Diele. Das Sägewerk ist auf eine Kapazität von rund 25.000 fm³/J ausgelegt. Täglich gelangen also rund 250 Baumstämme (an die 100 fm³) zum Einschnitt. Die Bauwerk Boen Group hat Erfahrung auf diesem Sektor: Mit den Anlagen in Durdevac ist es bereits das dritte Sägewerk. Die anderen beiden befinden sich in Kaliningrad und Kietaviskes. Alle sind auf den Einschnitt von Laubholz und ausschließlich für die Versorgung

der eigenen Parkettproduktionen ausgelegt. Im Sägewerk fallen jährlich rund 20.000 t Sägereis (Rinde, Hackschnitzel und Sägespäne) an. Fast die Hälfte davon wird weiterverkauft. 8000 t/J benötigt man selbst für das Heizwerk, mit dem Hallen und Trockenkammern versorgt werden. Zudem produziert man etwa 3500 t/J Briketts.

In der nächsten Halle erfolgt der Zugschnitt: Mitarbeiter kennzeichnen die unerwünschten Holzmerkmale, welche die Kappsägen auskappen und so die verschiedenen Qualitäten beziehungsweise Dimensionen einteilen. Wieder eine Halle weiter trennen mehrere Dünnschnittgatter die Hölzer zu dünnen Lamellen auf, aus denen im nächsten Schritt die Decklamellen für die Parkettböden entstehen. Die Mittellagenfertigung erfolgt ebenso in Durdevac. Nach

einer zweimonatigen Testphase konnte im Frühjahr die rund 120 m lange Lackieranlage in Betrieb genommen werden. Täglich lassen sich in der Linie rund 4500 m² Parkett lackieren.

Seit Ende April erfolgt auch die Endbearbeitung zur Gänze in Kroatien. Die Fertigparkettproduktion konnte im Mai – kurz vor der offiziellen Eröffnung – gestartet werden. Die Anlagen kamen fast alle neu: „Wir haben schon länger mit dem Gedanken der Investition gespielt und die entsprechenden Anlagen bei den Maschinenlieferanten geordert. Dass uns Durdevac quasi in die Hände gefallen ist, war ein Glücksfall“, bemerkt Christian Koch, Vizepräsident der Bauwerk Boen Group.

Engagiertes Team

Besonders stolz ist Brammertz auf die engagierte und motivierte Mannschaft – sowohl in der Produktion und der Arbeitsvorbereitung und als auch im Vertrieb. „Ohne sie wäre die Inbetriebnahme in so kurzer Zeit nicht möglich gewesen“, sagt Brammertz. Innerhalb eines Jahres stellte Bauwerk Boen 150 neue Mitarbeiter in Durdevac ein. Derzeit beschäftigt man 275. //

„Mit der eigenen Produktion in Kroatien haben wir uns den wertvollen Rohstoff Eiche gesichert.“

Klaus Brammertz,
CEO Bauwerk Boen Group



BAUWERK BOEN GROUP

Mehrheitseigentümer:

Ernst Göhner Beteiligungen AG

Geschäftsführer: Klaus Brammert

Umsatz 2017: über 260 Mio. €

Mitarbeiter: rund 2000

Standorte: St. Margrethen/CH (Hauptsitz und Parkettproduktion); Sägewerk Dominga Nik, Kaliningrad/RU; Sägewerk und Parkettproduktion Kietaviskes/LT; Sägewerk und Parkettproduktion Durdevac/HR

Produktion: 9 Mio. m²/J Zwei- und Dreischichtparkett für die beiden Marken Bauwerk Parkett und Boen

STANDORT DURDEVAC (1)

Areal: 130.000 m²

Mitarbeiter: derzeit 275

Einschnitt: rund 25.000 fm/J Laubholz

Parkettproduktion: 800.000 m² 2018

Kapazität: 1,1 Mio. m²/J

- 1 **Präsident, Geschäftsführung und Politik** pflanzten gemeinsam eine Eiche (links im Bild: Klaus Brammert)
- 2 **Traditionell** in kroatischer Tracht
- 3 **Mit Elan zersägen** Bauwerk Boen-Verwaltungsratspräsident Dominik Sauter (re.) und Kroatiens Vizepräsident Predrag Stromar bei der Eröffnung eines Eichenstammes
- 4 **Mit dem eigenen Sägewerk** ist man in der Lage, das Rundholz bestmöglich für den eigenen Bedarf aufzutrennen
- 5 **Zuschnitt:** Hochleistungssägen kappen Fehlstellen aus, ...
- 6 **... im Anschluss trennen mehrere Dünnschnittgatter** die Hölzer in dünne Parkettlamellen auf
- 7 **Fast fertig:** In der Oberflächenlinie bekommen die Dielen noch eine verlegfertige Behandlung, zum Schluss erfolgt die Profilierung